

Chor

Es lagen im Felde die Hirten

Es la - gen im Fel - de die Hir - ten bei Nacht, die
Da scholl in den Lüf - ten das Ju - bel - ge - schrei, sie
Und was sie ge - se - hen, wir se - hen es heut. Und

ha - ben ge - fro - ren und ha - ben ge - - wacht. Die
hö - ten's und ka - men voll Freu - de her - bei. Ver -
al - le die's se - hen, sind se - li - ge Leut. Sind

wa - ren wohl hung - rig die wa - ren wohl müd, wie's
gas - sen den Schlum - mer, ver - schmerz - ten die Pein; und
se - lig und fröh - lich und gehn mit Ge - sang und

heu - te noch Hir - ten im Fel - de ge - - schieht.
dran - gen zum Stall und zur Krip - pe hi - - nein.
sa - gen dem Kin - de Lob Eh - re und Dank.

Worte: Rudolf Alexander Schröder,
Weise, Satz: Gerh. Fleischer, Winterthur 2014